

# 3 Fragen zu ... ??? Sensibilität



**Prof. Christian-Rainer Weisbach**, geboren 1951, studierte Pädagogik, Psychologie und Soziologie in Tübingen. Schon während seiner Promotionszeit durchlief er diverse Zusatzausbildungen in Richtung Beratung wie beispielsweise Krisenintervention. Weisbach ist neben seiner Hochschultätigkeit als Professor an den Universitäten Tübingen und Hohenheim seit zwanzig Jahren als Referent in der betrieblichen Fort- und Weiterbildung tätig.

**1 WNA: Spätestens seit türkische Medien keine Presseplätze beim NSU-Prozess bekommen haben, wissen wir: Recht und Gesetz ist das eine, interkulturelle Sensibilität das andere. Was ist da schiefgelaufen?**

**Weisbach:** Wenn wir kommunikativen Erfolg als Produkt aus Zielklarheit und Orientierung am Gegenüber verstehen, wird deutlich, dass auch bei 100%iger Zielklarheit der Erfolg ausbleibt, wenn die Orientierung am Gegenüber gegen null geht.

**2 WNA: In jedem Karriereratgeber ist zu lesen, dass man auf Mitarbeiter und Kollegen zwischenmenschlich eingehen sollte und auch schauen muss, wo es kulturelle Unterschiede gibt. Warum tun wir uns so schwer?**

**Weisbach:** Den eigenen Standpunkt für allein selig machend zu halten, besonders wenn er von Recht und Gesetz gedeckt wird, brüskiert jeden, der eine andere Ansicht hat. Man mag es als Arroganz der Macht sehen, wenn darauf verzichtet wird, die Interessen der jeweiligen Gegenseite ernst zu nehmen.

**3 WNA: Was raten Sie Menschen, die täglich Entscheidungen treffen müssen. Wie lernen wir, tatsächlich sensibler mit unseren Mitarbeitern oder auch mit Kunden umzugehen?**

**Weisbach:** Führungskräfte sind immer wieder erstaunt und auch erleichtert, wenn sie lernen, dass Verständnis und Einverständnis zwei paar Stiefel sind. Um die Sichtweise eines Mitarbeiters zu verstehen, wird Einfühlung benötigt, das ist lernbar. Dem eigenen Standpunkt treu zu bleiben und diesen zu vertreten, lässt sich ebenso lernen. Wer beides miteinander verquicken kann, ist nicht nur erfolgreich, sondern wird auch respektiert und geschätzt.